

S 17

Arbeitsförderprojekt „Umweltwächter“ – Bilanz und Ausblick?

**Anfrage der Abgeordneten Bettina Hornhues, Dr. Wiebke Winter und
Fraktion der CDU
vom 25. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele langzeitarbeitslose Menschen waren im Förderzeitraum von April 2017 bis Februar 2025 im Rahmen des Förderprojekts „Umweltwächter“ in Bremen-Nord im Bereich Stadtsäuberung beschäftigt?
2. Wie vielen dieser Teilnehmerinnen und Teilnehmern gelang der Übergang in eine feste Anstellung in Betrieben der Entsorgungs- und Reinigungsbranche?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Senat zu einer Neuauflage des Projektes beziehungsweise einer Festanstellung von Arbeitsuchenden in öffentlichen Unternehmen der Stadtreinigung?

Zu Frage 1:

Das Projekt Umweltwächter hat in Bremen-Nord von Beginn an einen wertvollen Beitrag sowohl zur Stadtsauberkeit als auch zur sozialen Teilhabe geleistet. Zwischen dem 1. Mai 2018 und dem 31. Dezember 2024 standen im Rahmen des Landesprogramms LAZLO – Perspektive Arbeit insgesamt 15 Einsatzplätze zur Verfügung, die sukzessive besetzt wurden. In diesem Zeitraum konnten 22 Personen dauerhaft als Umweltwächter:innen beschäftigt werden; hinzu kamen weitere 14 Teilnehmende, deren Beschäftigung aus unterschiedlichen Gründen kürzer ausfiel. Die Teilnehmenden wurden durch den in Bremen-Nord ansässigen Beschäftigungsträger Arbeit und Leben (al2) fachlich begleitet. Das Projekt hat sich damit als niedrighschwelliger, qualifizierender Einstieg in Beschäftigung bewährt und zugleich zusätzliche Reinigungsintervalle, Präsenz im Quartier und ein gesteigertes Sicherheitsempfinden im öffentlichen Raum ermöglicht.

Zu Frage 2:

Die Erfahrungen zeigen, dass sich das Projekt für viele Teilnehmende als echte Chance erwiesen hat, den Sprung in reguläre Beschäftigung zu schaffen. Fünf Umweltwächter:innen konnten im Anschluss unbefristete Arbeitsverträge bei Betrieben der Entsorgungs- und Reinigungsbranche aufnehmen – ein Beleg für den nachhaltigen Ansatz des Projekts und die Wirksamkeit von geförderter Beschäftigung als Brücke in den ersten Arbeitsmarkt.

Zu Frage 3:

Der Senat sieht weiterhin gute Möglichkeiten, vergleichbare Angebote fortzuführen und weiterzuentwickeln. Beschäftigungsträger können beim Jobcenter auch künftig Stellen im Bereich der Stadtsäuberung beantragen; diese wurden bislang – abhängig von der individuellen Voraussetzung – im Rahmen des Landesprogramms LAZLO nach §16i/e SGB II gefördert. Parallel dazu wird das erfolgreiche Projekt bei der Abfalllogistik Bremen bis Ende 2026 fortgeführt. Dort konnten seit Dezember 2022 bereits sechs Personen nach ihrer Teilnahme in ein reguläres Beschäftigungsverhältnis übernommen werden. Vor diesem Hintergrund ist der Senat bestrebt, auch für Bremen-Nord erneut tragfähige Perspektiven zu schaffen. Ziel ist es, an die positiven Erfahrungen anzuknüpfen und sowohl die soziale Teilhabe der Teilnehmenden als auch die

Qualität der Stadtsauberkeit weiter zu stärken. Projekte wie die Umweltwächter zeigen, dass eine solche Kombination aus Beschäftigung, Qualifizierung und Quartiersbezug einen spürbaren Mehrwert für alle Beteiligten bietet.